

## Aufruf des Tages

### Jedem Kind ein Geschenk!

Zum elften Mal wünscht sich Wolfgang Pfeiffer von den Menschen im Welzheimer Wald, großzügig zu sein. Im Rahmen des Geldspendeaufrufs der Stadt für Weihnachten organisiert Wolfgang Pfeiffer seine Aktion „Jedem Kind ein Weihnachtsgeschenk“.

Insbesondere werden gut erhaltene Spielsachen gesucht. Dafür werden Dinge benötigt, die den Kindern Freude bringen, Spiele, Bücher und dergleichen. Aber nur gut erhaltene Sachen. Dort, wo sonst die Stadträte in großer Runde tagen, war in den vergangenen Jahren in der Vorweihnachtszeit eine Vielzahl von Spielartikeln, vom Bobbycar über Roller bis zu Kartenspielen, Büchern und Modellautos, aufgebaut. Die Spielzeugspenden werden bis Freitag, 15. Dezember, angenommen. Ansprechpartner ist Wolfgang Pfeiffer, 0 71 82/89 24. Sachspenden können in der Baumbühl 6 abgegeben werden. Wenn nötig, kann das Spielzeug auch beim Spender abgeholt werden.

Menschen, die kein Spielzeug haben, aber helfen wollen, können Geld auf das Spendenkonto „Jedem Kind ein Weihnachtsgeschenk“ überweisen.

Die IBAN-Nummer lautet DE79602500101000950465 bei der Kreissparkasse Waiblingen (BIC SOLADES1WBN). Das Geld wird für Bälle, Reparaturen und auch für Fahrräder verwendet.

## Kompakt

### Filmabend über die Milchindustrie

**Murrhardt.** Am Donnerstag, 16. November, zeigt das Kommunale Kino Murrhardt e.V. (Murrlichtspiele), Klosterhof 2, in Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Rems-Murr-Neckar-Enz e.V. den Film „Das System Milch“. Es handelt sich um eine Dokumentation über die Hintergründe und Auswirkungen unserer Milchindustrie auf die Umwelt, den Menschen, die Tiere und die Weltwirtschaft. Ein hochspannendes Thema, das den Nerv der Zeit trifft. Der Eintritt beträgt fünf Euro.

### Stammtisch der Jäger im Gasthof Zum Lamm

**Welzheim.** Die Jäger aus Welzheim und Kaisersbach haben wieder Stammtisch. Und zwar am kommenden Freitag, 17. November, um 19.30 Uhr im Gasthof Zum Lamm in Welzheim in der Gschwender Straße. Alle Jäger aus dem Welzheimer Wald sind zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

### Theaterring Welzheim fährt nach Stuttgart

**Welzheim.** Am kommenden Sonntag, 19. November, fährt der Theaterring Welzheim (Miete 26) nach Stuttgart in das Große Haus des Württembergischen Staatstheaters. Gespielt wird „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini in italienischer Sprache mit deutschen Untertiteln. Abfahrt ist um 17.45 Uhr am Kirchplatz in Welzheim und 17.50 Uhr an der Bushaltestelle Bethel.

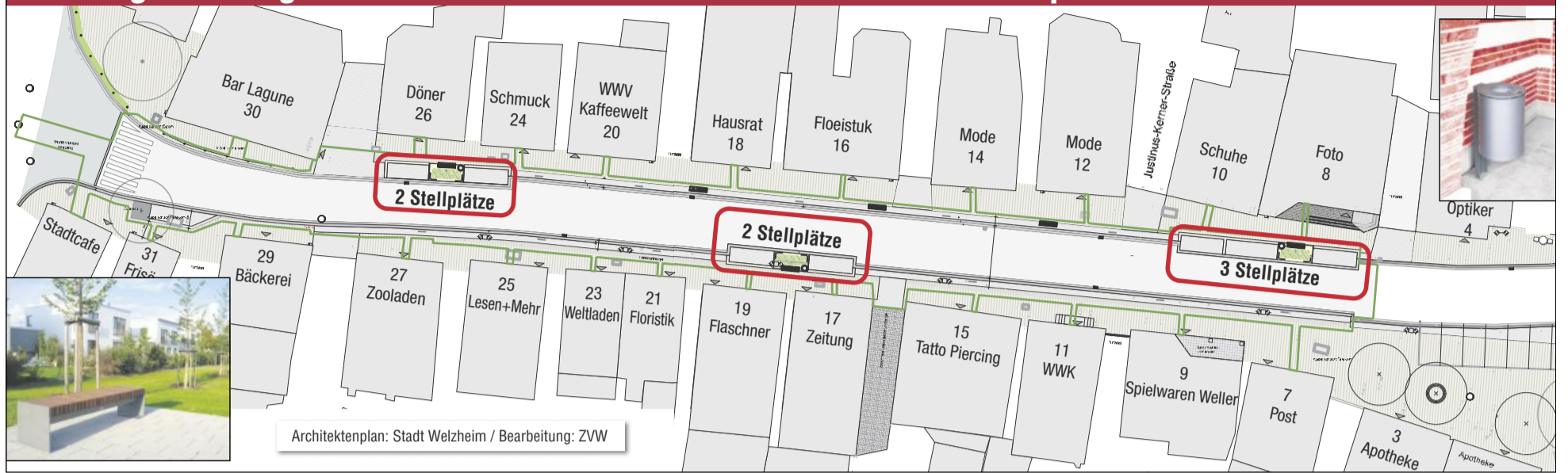
### Korczak-Schule bekommt Preis

Von der Korczak-Gesellschaft

**Welzheim.** Am Wochenende, 18. und 19. November, tagt die Deutsche Korczak-Gesellschaft an der Janusz-Korczak-Schule in Welzheim. „Gerade in unseren heutigen Zeiten ist die Arbeit dieser Gesellschaft von großer Bedeutung und wertvoll“, betont Schulleiterin Gisela Bulant. Die Gesellschaft begeht ihr Jubiläum zum 40-jährigen Bestehen in Welzheim. Im Rahmen der Feierlichkeiten wird der Korczak-Preis an die Schule für die herausragende pädagogische Arbeit überreicht.

Schirmherren der Tagung sind Ministerpräsident Kretschmann und der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, Dr. Josef Schuster. Die Janusz-Korczak-Schule wird am Samstag, 18. November, von 14 Uhr an aus der Schule berichten, die Arbeit darstellen und Kinder und Schüler zu Wort kommen lassen. Bürgermeister Thomas Bernlöh und Inge Bosak, Schulrätin des Staatlichen Schulamts Backnang, werden erwartet. Beginn der Feier ist bereits um 9.30 Uhr, um 10 Uhr ist ein Vortrag von Prof. Dr. Friedhelm Beiner aus Mainz zum Thema „Verantwortung für den Nächsten – das Beispiel Korczak“.

## Neugestaltung der Wilhelmstraße: Drei Pflanzinseln mit Stellplätzen und neue Mülleimer



# Wilhelmstraße wird aufgemöbelt

Stellplätze und Grünbereiche werden neu angelegt / Zuvor werden neue Leitungen verlegt / Baubeginn im Frühjahr

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED RAINER STÜTZ

**Welzheim.** So langsam wird's ernst: Der Umbau der Wilhelmstraße in Welzheim, der Schlagader der Stadt, rückt näher. Die Bauarbeiten sollen nun ausgeschrieben werden. Der Baubeginn ist fürs Frühjahr 2018 vorgesehen. Die Bauzeit ist mit einem knappen halben Jahr kalkuliert. Der Welzheimer Gemeinderat gab dazu einstimmig grünes Licht.

Die aktuelle Gestaltung der Wilhelmstraße ist eine Übergangslösung, die nach dem Bau der Umgehungsstraße schon seit rund 16 Jahren hält. Nachdem die Landesstraße vor Jahren vom Land Baden-Württemberg ins Eigentum der Stadt übergegangen ist, ergab sich für die Welzheimer-Wald-Kommune, die Gestaltung neu zu überdenken. In Abstimmung mit dem Land Baden-Württemberg waren seinerzeit die versetzten Parkplätze provisorisch und begrenzt von Blumenkübeln angelegt worden. Das Ziel, den Verkehr zu bremsen, wurde genauso erreicht, wie den Durchgangsverkehr auf die Umgehungsstraße zu lenken. Probleme im Alltag ergeben sich aus dem Begegnungsverkehr von Lastwagen und Bussen sowie durch Lieferfahrzeuge, die außerhalb der ausgewiesenen Parkplätze im breiteren Bereich der Wilhelmstraße abgestellt werden. Deshalb sollen die Ausweichzonen ausgedehnt und die Engstellen etwas verbreitert werden. Die Parkplätze rücken näher an die Häuser heran, die Blumenkübel verschwinden und werden durch Bauminseln mit Pflanzbeet ersetzt. Die vorhande-



Bänke dieses Typs werden im nächsten Jahr in der Wilhelmstraße aufgestellt. Stadtbauamtsleiter Ralph Hägele (rechts) und Architekt Ingo Schäfer (daneben) erläutern den Stadträten die Konzeption. Ganz links Stadtplaner Uli Finke.



Welcher Mülleimer soll es denn werden? Der mittlerweile.

nen Bäume im Gehwegbereich verschwinden. So die Konzeption des Stuttgarter Planungsbüros ARP aus Stuttgart.

### 60 Jahre alte Wasserleitung wird ausgetauscht

Die Kosten für die Neugestaltung der Wilhelmstraße belaufen sich laut der Kostenberechnung des Ingenieurbüros ARP aus Stuttgart auf 315 000 Euro.

Vorgesehen ist außerdem, die 60 Jahre alte Wasserleitung auszuwechseln, und zwar auf einer Länge von rund 270 Metern einschließlich Hausanschlüssen. Die neuen Wasserhaupt- und Hausanschlussleitungen werden als Kunststoffrohre verlegt.

Das Büro ARP hat dafür Kosten in Höhe von 190 000 Euro berechnet. Sonst sind laut Stadtverwaltung keine weiteren Leitungsarbeiten notwendig, auch nicht beim Gas. Derzeit wird von der Stadtverwaltung noch abgefragt, ob bei den Anliegern und Geschäftsinhabern in der Wilhelmstraße eine Nachfrage nach Nahwärme besteht. Das bestehende Netz der Welzheimer Biomasse Nahwärme liegt in unmittelbarer Nähe und könnte deshalb mit in die Konzeption eingebunden werden.

Entschieden hat das Gremium, welche Bänke und welche Müllbehälter künftig

aufgestellt werden. Außerdem werden Abstellmöglichkeiten für Fahrräder geschaffen.

Künftig gibt es in der Wilhelmstraße acht Stellplätze und vier neue Bäume. Die bestehenden Bäume werden entfernt. Die Pflasterstreifen entlang der Gehwegkante wird es künftig nicht mehr geben. Die Bauarbeiten sollen abschnittsweise umgesetzt werden, so dass Anlieger jederzeit zufahren können.

Bürgermeister Thomas Bernlöh betonte bei der Beratung im Gemeinderat, dass Planer und Stadtverwaltung die Idee der Pflanzinseln des HGV aufgegriffen haben.

### Hauptschlagader

Die Wilhelmstraße ist die Hauptschlagader der Welzheimer Innenstadt, hier in der Haupteinkaufsstraße soll das Leben pulsieren.

Doch das Miteinander von Auto- und Lastwagenfahrern, Parkenden, Fußgängern, Familien mit Kindern, Rollstuhlfahrern und gehbehinderten Menschen ist in einem begrenzten Bereich nicht so einfach zu gestalten.

## Kommentar

VON RAINER STÜTZ

### Ein Stück unvollendet



Wir dürfen gespannt sein. Die Wilhelmstraße wird neu gestaltet und das ist gut so. Die Haupteinkaufsstraße einer Stadt muss attraktiv sein. Hupende Autos, weil der Verkehr wegen Falschparkern nicht rollt, haben manchen Besucher der Innenstadt irritiert, der über den Pflasterbelag des Gehwegs gestolpert ist. Schade, dass es keinen neuen, fußgängerfreundlichen Gehwegbelag gibt. Durch die Verlegung neuer Leitungen mit neuen Hausanschlüssen muss dieser Belag ohnehin teilweise entfernt und dann anschließend wieder eingebaut werden. Man darf gespannt sein, wie gut das funktioniert. Die Chance auf Erneuerung in diesem Bereich wurde versäumt. So bleibt die Neugestaltung der Wilhelmstraße ein Stück unvollendet.

## „Irgendwas isch emmer“

„Ernst und Heinrich“ kommen auf Einladung der Kultursäule zum Kabarettabend nach Welzheim

**Welzheim.** Am Samstag, 18. November, sind „Ernst und Heinrich“ mit ihrem Programm „Irgendwas isch emmer“ zu Gast in der Eugen-Hohly-Halle in Welzheim. Das bekannte Künstlerduo bietet eine Mischung aus Comedy, Liederabend, Kabarett und Parodie. Mit ihrem exotischen Samselarium von Instrumenten geben die beiden ihre „schwäbisch-internationale“ Live-Musik

zum Besten. Dazu gibt es Sketche und kuriose Moderationen, die unter dem Oberbegriff „Humor bzw. gehobener Schwachsinn mit Tiefgang“ stehen.

„Ernst und Heinrich“ - dahinter verbergen sich der studierte Kunstgeschichtler Ernst Mantel und der Musiker und Produzent Heiner Reiff. Beide lernten sich 1984 während gemeinsamer Engagements beim WDR in Köln kennen. Ihr Debüt als „Ernst

und Heinrich“ hatten sie 1998 in Stuttgart. 2006 erhielten sie den Sebastian-Blau-Preis Schwäbische Mundart und 2007 erhielt das Duo den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg. Der große Erfolg dieses schwäbischen Künstlerduos ist keineswegs verwunderlich. War doch der aus Heuchlingen stammende Ernst Mantel seit 1981 als Komödiant und Musiker tätig und war Gründungsmitglied der allseits bekannten Klei-

nen Tierschau. Der aus Tübingen stammende Heiner Reiff war Anfang der 1980er Jahre Gitarrist bei Champain.

Die Veranstaltung in der Eugen-Hohly-Halle beginnt um 20 Uhr. Saalöffnung ist um 19.30 Uhr. In der Pause gibt es eine Bewirtung. Karten sind im Vorverkauf in der Limes-Buchhandlung Tel. 0 71 82/92 93 68, E-Mail: limesbuch@gmx.de für 20 Euro (ermäßigt 18 Euro) erhältlich.